

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 63 (1992)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Firmen-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Firmen-Nachrichten

### Evakuierung von Weichlagerungs-Patienten 1- und 3teilige Matratzen

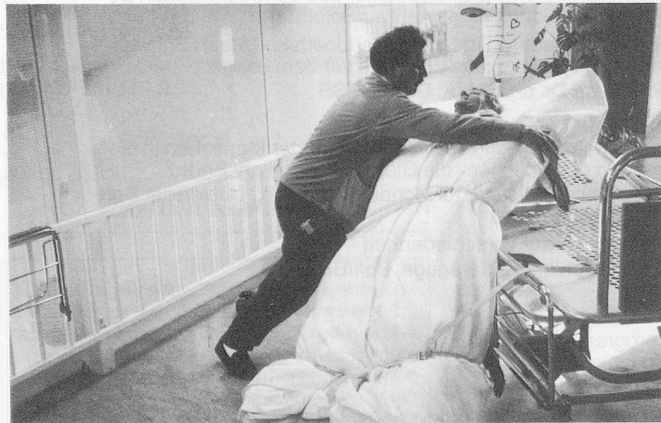


Eine Matratzen-Evakuierung bei Weichlagerungen war bis anhin nicht möglich. Die im Ernstfall lebensrettende, schnelle Räumung einer Abteilung war nicht gewährleistet und machte manchem Sicherheits-Beauftragten Kopfzerbrechen.

In Zusammenarbeit mit Herrn Schwendener, SiBe Pflegeheim Bachwiesen, Zürich, entstand die Evakuations-Decke «PATRAG». Sie wurde bereits mehrfach erfolgreich erprobt und besticht durch einfachste Bedienung und grosse Patienten-Sicherheit. Alle zur Herstellung der Decke verwendeten Stoffe sind 100 % nicht brennbar, desinfizier-

und rezyklierbar. «PATRAG» liegt immer einsatzbereit unter der Matratze. Bei Brandalarm werden die seitlich sichtbaren Schnallen herausgezogen, der Patient zugedeckt und gesichert.

Die Evakuierung kann so ohne grossen Kraftaufwand und in kürzester Zeit durch Einzelpersonen durchgeführt, und der Patient, selbst über steile Treppenhäuser, gebracht werden. Die gerettete Person ist sehr gut geschützt, dies erlaubt auch eine kurze Lagerungszeit im Freien. Kein Umbetten, keine unnötige, zusätzliche Belastung der Patienten.



«PATRAG», ein Produkt der Fa. KONTRAFLAMM, 100 % nicht brennbare Gewebe für den Brandschutz.

Brände verhüten – Brandlast mindern – Leben retten

KONTRAFLAMM  
CH-8615 Wermatswil  
Tel. 01 940 39 51  
Fax 01 941 48 89

### Neuartiges Schutzprodukt für elastische Bodenbeläge

**Wetrok-Mepol 2000, die neue Selbstglanzdispersion ohne Schwermetalle und Fluorotenside**

Wetrok, ein Geschäftsbereich der Firma Diethelm & Co. AG in Zürich, ist es erstmals in Europa gelungen, ein leistungsfähiges Schutzprodukt zu formulieren, das ausschliesslich aus schwach umweltbelastenden Inhaltsstoffen besteht.

Dank tiefem Fachwissen, Innovationsvermögen und neuen, modernsten Rohstoffen ist es dem Wetrok-Entwicklungslabor gelungen, eine völlig neuartige Polymer-Selbstglanzemulsion zu entwickeln. Auf die von Ökologen als stark umweltbelastend beurteilten, schwermetallhaltigen (Zink) Polymere sowie die Fluorotenside konnte dabei gänzlich verzichtet werden. Sie wurden durch ungiftige bzw. gut abbaubare Komponenten ersetzt, ohne dass dabei Leistungseinbussen beim Fertigprodukt in Kauf genommen werden müssen. Wetrok-Mepol 2000 erfüllt sämtliche Ansprüche, die an ein modernes Bodenbeschichtungsmittel gestellt werden. Der Schutzfilm ist hart und dauerhaft und kann bei Bedarf sehr gut repoliert werden. Die Lebensdauer wird dadurch verlängert und beträgt je nach Objekt und Pflege bis zu 2 Jahre.

Beschichtung mit Kunststoffdispersionen: ja oder nein?

Die Fachwelt ist sich über die ökologische Beurteilung der dauerhaften Beschichtung von elastischen Bodenbelägen mit Polymerdispersionen noch nicht einig.

Ökologen und Umweltsachverständige bemängeln giftige und schwer abbaubare Inhaltsstoffe in den Beschichtungsmitteln und Grundreinigern.

Reinigungsfachleute und Liegenschaftsverantwortliche hingegen argumentieren, dass die Beschichtung folgende Vorteile bringt:

- Schliessung der Belagsporen und Bildung einer homogenen, schmutzabweisenden Oberfläche.
- Vereinfachung der laufenden Reinigung: kein Reinigungsmittel (Feuchtwischen) oder nur sehr wenig Reinigungsflotte (Nasswischen).
- Reduktion der Zwischenreinigungs- und Polierarbeiten (HS/US-Spray-Verfahren).
- Schutz der Bodenbeläge und dadurch verlängerte Lebensdauer und Werterhaltung.
- Hoher Hygiene-Standard (Spitäler) und stets gepflegtes Aussehen.

Wetrok ist der Ansicht, dass die Schutzbehandlung von Bodenbelägen gesamthaft gesehen sinnvoll und auch ökologisch nicht nachteilig ist. Voraussetzung ist natürlich, dass sich diese in einem stark begangenen Objekt befinden. Vollständige Ökobilanzen, welche alle Faktoren des Reinigungsumfeldes berücksichtigen, und die diese Aussage bestätigen könnten, liegen zwar nicht vor (PS: Sie wären auch nur für ein spezifisches Objekt gültig). Jedoch haben Studien gezeigt, dass die ökologische Gesamtbelastung durch die Reinigung bei beschichteten Bodenbelägen kleiner ist als bei unbeschichteten. Auf jeden Fall sollte sachlich und objektspezifisch über die obigen Fragen diskutiert werden. Mit dem neuen Schutzprodukt Wetrok-Mepol 2000 haben Sie ein Argument mehr, welches für eine leistungsstarke und trotzdem nur schwach umweltbelastende Kunststoffbeschichtung von Bodenbelägen spricht.

Für weitere Informationen zum Thema Reinigung und Umwelt verweist Wetrok auf die gleichnamige Broschüre.

#### Wetrok-Mepol 2000

- Frei von stark umweltbelastenden Inhaltsstoffen  
Formulierung ohne zinkhaltige Polymere und ohne Fluorotenside.
- Bildet einen harten, dauerhaften Schutzfilm  
Verschleissfest, wenig geusporempfindlich und von schönem Glanz.
- Erfüllt hohe Ansprüche an Hygiene und Sicherheit  
Porenfrei, beständig gegen alkoholische Händedesinfektionsmittel, Wetrok-Flächendesinfektionsmittel und trittsicher.
- Reinigungs- und unterhaltsfreundlich  
Ermöglicht einfache laufende Reinigung.  
Repolier-/restaurierbar mit HS/US-Spray-Verfahren. Entfernbare mit Wetrok-Rewit 2000 und anderen Grundreinigern.

Weitere Auskünfte und Prospektmaterial erhalten Sie bei DIETHELM & CO. AG, Wetrok, Eggbühlstrasse 28, 8052 Zürich, Tel. 01 306 11 11.